

Liebe Kinder und liebe Eltern,

auch die Kirchen steuern ihren Teil dazu bei, um eine schnelle Ausbreitung des Corona-Virus auszubremsen, daher haben wir alle Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Pfarrei Hl. Maria Magdalena in der kommenden Zeit abgesagt. Davon sind auch alle Familiengottesdienste, Reliunterricht und alle weiteren Veranstaltungen mit und für Kinder und auch für Eltern betroffen.

Dennoch wollen wir versuchen, für Euch an jedem Sonntag etwas vorzubereiten bzw. zu empfehlen. Damit wir auch über die Entfernungen hinweg miteinander verbunden sind.

Für den 3. Sonntag in der Osterzeit haben wir erneut eine Hausandacht mit einer Filmempfehlung vorbereitet.

Wenn ihr gemeinsam einen kleinen Gottesdienst zu Hause feiern wollt, findet ihr einen Ablauf und weitere Ideen hier:

<https://www.bistum-dresden-meissen.de/mitten-im-leben/zeiten-von-corona/ideenkoffer-fuer-eltern-und-kinder/ideenkoffer-fuer-eltern-und-kinder>

Sicher ist zu Hause gerade Vieles ganz anders als sonst. Um die gemeinsame Familienzeit miteinander zu gestalten, wollen wir euch gern unterstützen! Wir laden euch dazu ein, uns Ideen und Vorschläge per Mail (gemeindereferent@st-laurentius-leipzig.de) zu schicken, damit wir passende Angebote erstellen können.



Wir wünschen euch eine gesegnete Osterzeit.

### 3. Sonntag in der Osterzeit

#### Liedvorschläge aus dem Gotteslob:

GL 329 Das ist der Tag...; GL 326 wir wollen alle fröhlich sein...; GL 334 o Licht der wunderbaren Nacht...;

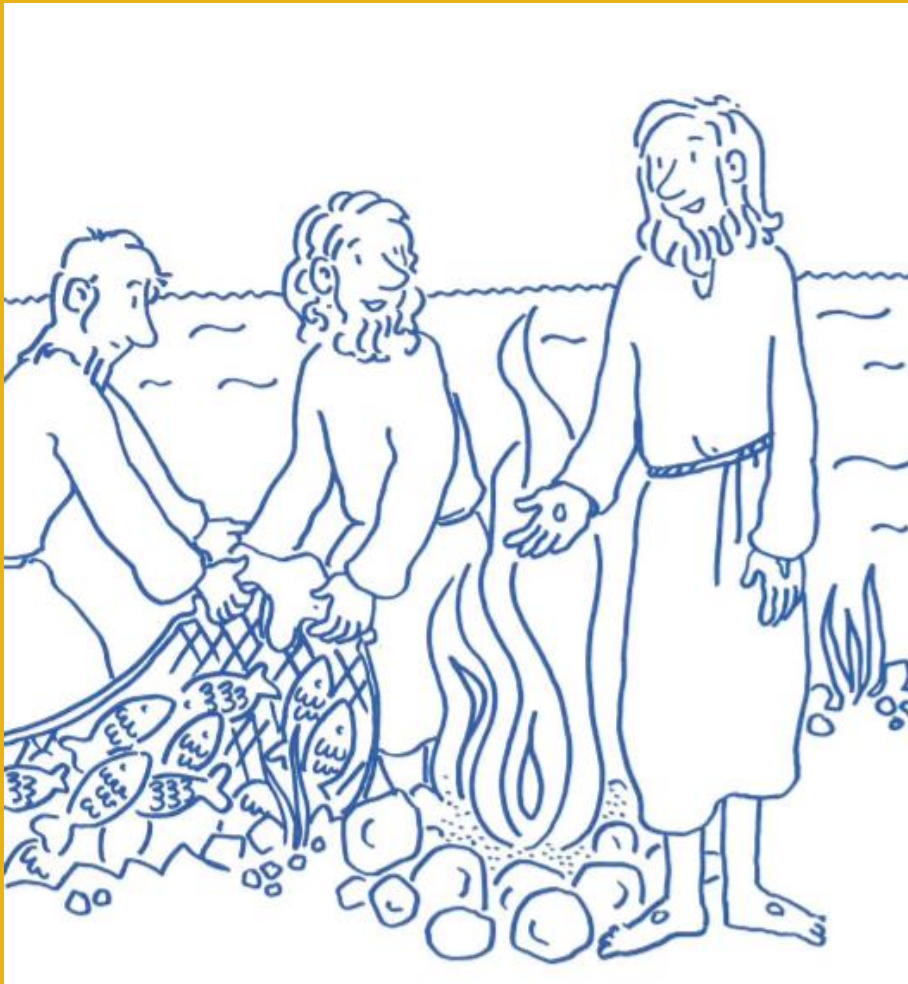
#### Einstieg:

Das Ostergeschehen der Auferstehung, das sich unseren Verstand entzieht, haben die ersten Christen in Geschichten ausgedrückt. Sie geben die ganz persönlichen Erfahrungen mit diesem neuen Leben wieder. Deswegen fallen sie auch so unterschiedlich aus, vom leeren Grab bis zum vermeintlichen Gärtner, das Durchgehen Jesus durch verschlossene Türen bis hin zum Grillnachmittag am See Genezareth. Alles nur Versuche, das Unerklärliche verstehbar zu machen.

#### Lesung:

Nach seiner Auferstehung zeigt sich Jesus den Jüngern noch einmal. Es geschah am See von Tiberias. Ein paar von den Jüngern waren zusammen. Petrus sagte: "Ich gehe fischen." Die anderen Jünger wollten auch mit. So fuhren sie auf den See, aber die ganze Nacht fingen sie nichts. Am Morgen stand Jesus am Ufer. Aber sie wussten nicht, dass er es war. Er fragte sie also: „Habt ihr etwas zu essen?“ Sie sagten: „Nein.“ Er sagte: „Werft auf der rechten Seite das Netz aus, dann werdet ihr etwas fangen.“ Sie warfen das Netz aus. Es war so voller Fische, dass sie es nicht einholen konnten. Da sagte der Jünger, den Jesus lieb hatte, zu Petrus: „Es ist der Herr.“ Als sie mit dem Boot an Land kamen, sahen sie ein Feuer und Brot und Fisch darauf. Jesus sagte: „Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt.“ Und sie zogen das Netz ans Land. 153 Fische waren darin, und das Netz zerriss trotzdem nicht. Jesus gab ihnen von dem Brot und dem Fisch. Die Jünger wussten: Jesus ist es wirklich. Er ist auferstanden von den Toten.

(nach Johannes 21,1-14))



Liebe Kinder, liebe Familien,

schon wieder eine Geschichte vom Evangelisten Johannes. Eine Geschichte die nach der Auferstehung Jesu spielt. Vielleicht kommt euch in dieser Geschichte etwas bekannt vor. Fast genauso hatte auch die Freundschaft zwischen Jesus und seinen Jüngern angefangen. Sie waren damals auch am See beim Fischen, als Jesus kam und sie gerufen hat. Sie sind mit ihm gegangen und haben miterlebt, was er alles getan und gesagt hat. Sie haben auch erlebt, wie er verhaftet wurde und sterben musste. Nun ist Jesus auferstanden. Ich glaube, er schickt die Jünger ein zweites Mal los. Deshalb ist alles wie am Anfang. Die Jünger sollen jetzt von Jesus erzählen. Sie sollen alles weitersagen, was sie von Gott wissen. Und sie sollen auch die gute Nachricht verbreiten, dass Jesus von den Toten auferstanden ist.

### Woran erkennt man Auferstehung und Erscheinung Jesu ?

Das leere Grab ist ein Zeichen für die Auferstehung, aber nicht das entscheidende. Es macht die Menschen zuerst ratlos. Das Wichtigste an Ostern sind die Erscheinungen des Auferstandenen. Der auferstandene Jesus erklärt seinen Jüngern das Geschehene. So hilft er ihnen, an die Auferstehung zu glauben.

## Fürbitten

Bei den Fürbitten wäre es gut, die Bitten, die formuliert werden, mit konkreten Beispielen aus den Geschichten und Erlebnissen der Jünger mit Jesus in Verbindung zu bringen.

Guter Gott!

Die Jünger haben Jesus erlebt, wie er sich Zeit genommen hat für andere Menschen. Lass auch uns Zeit finden, um sie mit anderen Kindern und Erwachsenen zu verbringen und so einander Gutes zu tun.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott!

Die Jünger haben erlebt, dass Jesus sich dafür eingesetzt hat, dass es Gerechtigkeit unter den Menschen gibt. Hilf uns dabei, uns für die Schwächeren und diejenigen, die ungerecht behandelt werden, einzusetzen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott!

Die Jünger haben erlebt, wie Jesus zu Gott, seinem Vater, gebetet hat. Hilf uns dabei, uns Zeiten der Stille zu gönnen, um ins Gespräch und ins Gebet mit dir zu kommen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

## Abschlussgebet:

Gott segne dich mit einem Blick, der den Fremden willkommen heißt.

Gott segne dich mit einem Ohr, das offen auf die Worte des Nächsten achtet.

Gott segne dich mit Füßen, die ohne Vorurteile auf andere zugehen.

Gott segne dich mit einer Hand, die mit dem teilt, der es nötig hat. Amen.

## Eine Aufgabe für die kommende Woche:

Schaffst du es, immer wenn du etwas Gutes erlebst oder bekommst, dich bei Gott und bei dem, der es dir gegeben hat, zu bedanken? Versuche es einmal.

**FilmTipp:** Jesus erscheint seinen Jüngern - Die Bibel einfach erzählt findet man bei YouTube unter: <https://www.youtube.com/watch?v=uP1Kfdv9FHE>